

Institut für
Informationsmanagement
Bremen GmbH

Medienbildung und Berufsorientierung

Dr. Stefan Welling

Projekt „Medienbildung entlang der Bildungskette“ – Dialogtagung
am 07.05.2013, Paderborn

ifib: Wer wir sind

- 2003 gegründet als GmbH an der Universität Bremen
- als gemeinnützig anerkannt
- Alleiniger Gesellschafter: Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Land Bremen e.V.
- Forschungsschwerpunkte:
 - Educational Technologies
 - E-Government
- 17 Wissenschaftler/innen aus 6 Disziplinen
- Grundförderung
 - Institutionell von der SfBW
 - Projektförderung von der Sff
- Umsatz: ca. 1,2 Mio. Euro p.a.



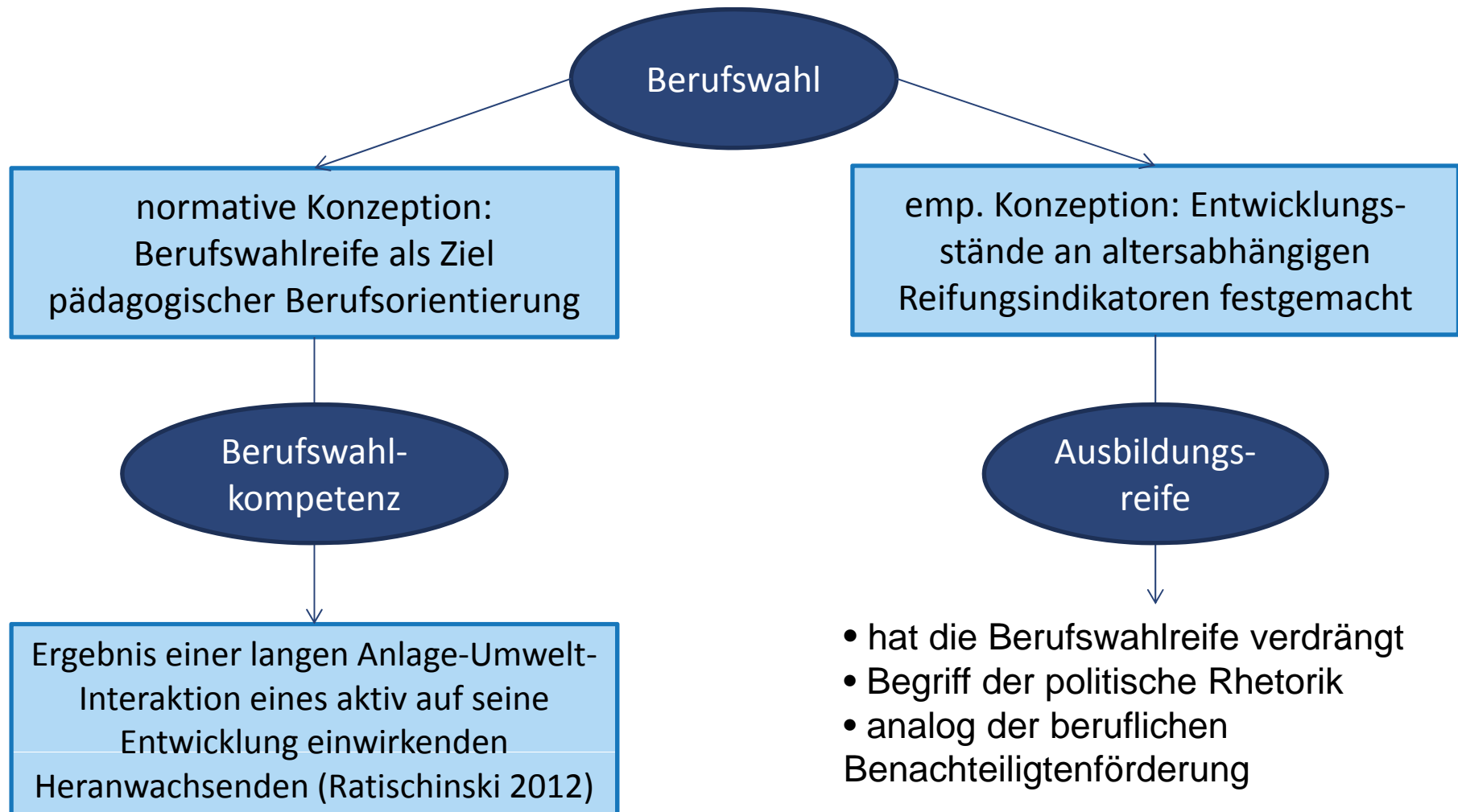
Landeshauptstadt
München



Zentrale Parameter (erwerbs-)biografischer Veränderungen

- Wandel der Arbeitswelt mit sich stetig ändernden, überwiegend steigenden Qualifikationsanforderungen birgt neue Risiken für Übergänge und Erwerbsbiografien
- Berufliche Orientierungskompetenzen werden zum Instrument der Gestaltung der Erwerbsbiografie. Diese wird zur lebenslangen Bildungsbiografie
- Diese Herausforderungen betreffen alle Jugendlichen und besonders die Angehörigen von durch traditionelle Industriearbeit geprägte Milieus

Was ist Berufsorientierung?



Ausbildungsreife im Fokus staatl.-wirtschaftl. Aktivitäten



Quelle: BA 2009

- ⇒ Lehrkräfte und AusbilderInnen zuständig für (unsichere) Entscheidung über Ausbildungsreife
- ⇒ Kaum direkter Medienbezug. Ausnahme Merkmal „Lesen – Mit Texten und Medien umgehen“ im Merkmalsbereich „Schulische Basisqualifikationen“
- ⇒ Ansonsten Medien als Hilfsmittel ohne eigenständige Relevanz (z.B. planet-beruf.de)

Wachsende Bedeutung schulischer Berufs- und Studienorientierung...

Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung

2004

Nationaler Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs

Verschränkung von Berufswegs- und Lebenswegplanung => Berufsorientierung als kontinuierlicher Prozess

Schulen sollen eigene Konzepte und Programme zur Berufs- und Studienorientierung entwickeln

Sukzessive Intensivierung schulischer Berufsorientierung am Beispiel NRW

Handlungsfelder	bisher	ab 2012
Zielgruppe / Schulformen	vor allem Schüler/innen mit Förderbedarf an Förder-, Haupt- und Gesamtschulen	Alle Schüler/innen an allen allgemeinbildenden Schulen
Unterrichtliche Einbindung	Vor allem über Projekte / Kooperationen bzw. zur Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums	Kompetenzorientiert über alle Fächer im gesamten Prozess der Berufs- und Studienorientierung
Instrumente zur Umsetzung	über Einzelmaßnahmen und Projekte	anhand von verbindlichen Standardelementen, dokumentiert im Portfolioinstrument und mit Anschlussvereinbarung
Kooperationen	Einzelschule vernetzt sich mit Arbeitsagentur, Trägern, Hochschulen, Wirtschaft, ...	Kommunale Koordinierung organisiert und fördert Vernetzung aller Akteure

Quelle: MfSW NRW 2013

...die aber in vielen Schulen offenbar von nachgeordneter Relevanz ist

- viele Schulen bieten nur ein begrenztes Standardprogramm an (Praktikum, Bewerbungstraining, BIZ-Besuch, Unterstützung durch BerufsberaterInnen), das nicht systematisch mit dem Unterricht verzahnt ist
- fehlende Verbindlichkeiten und Strukturen
- an vielen Schulen wird Berufsorientierung nur von einzelnen Lehrkräften getragen
- Problematik analog der zentralen Herausforderungen der Medienintegration!

Berufswahlkompetenz an Thüringer Schulen

Sachkompetenz

- Informationskompetenz
- Relevanz von (digitalen) Medien in interessierenden Berufsfeldern kennen

Sozialkompetenz

- sozial kompetentes Handeln in mediatisierten Welten
- Medien als Werkzeuge

Medien im Allgemeinen und digitale Medien im Besonderen werden in dem Dokument kaum berücksichtigt

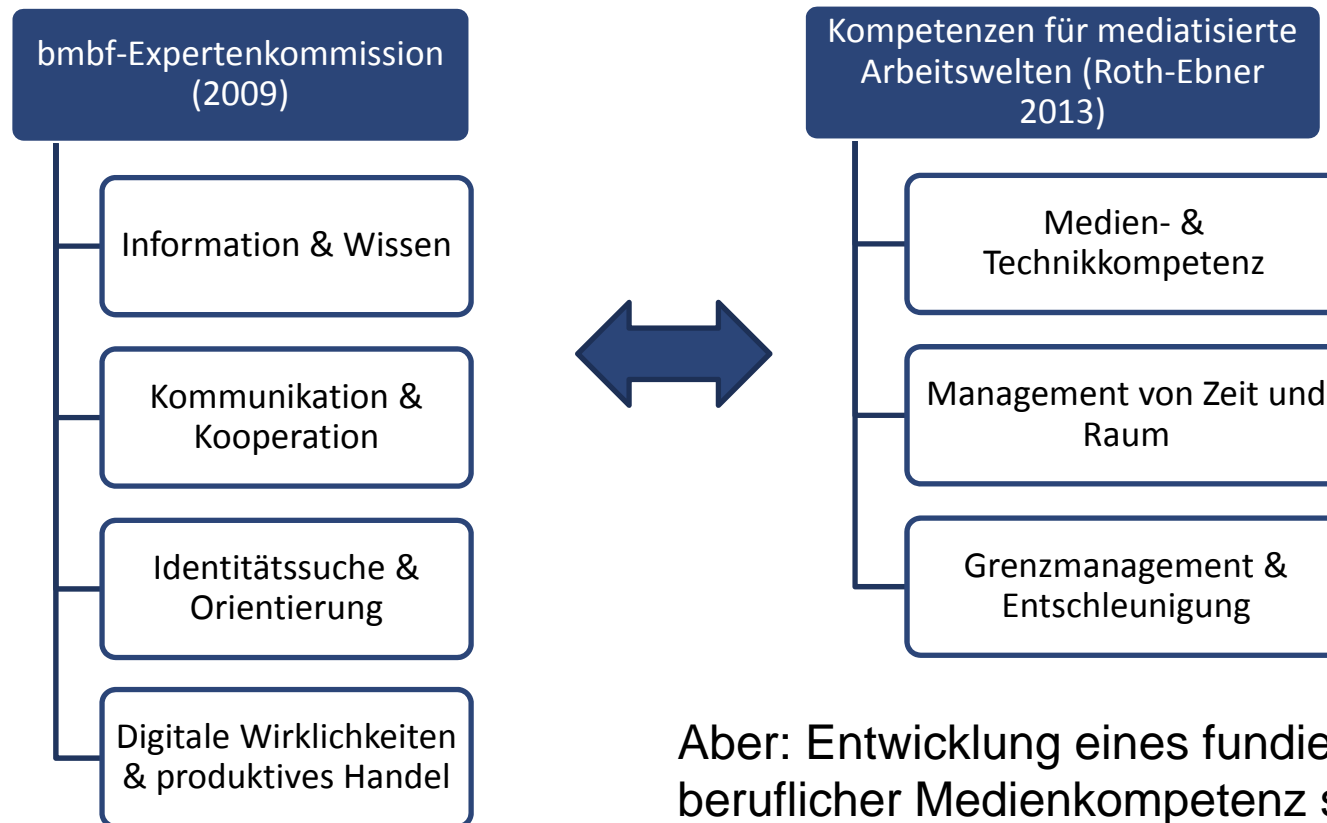
Selbstkompetenz

- Medien als Sozialisationsinstanz und Gestaltungselemente der eigenen Biografie
- Medien als Reflexionsfläche
- Medien als Werkzeuge

Methodenkompetenz

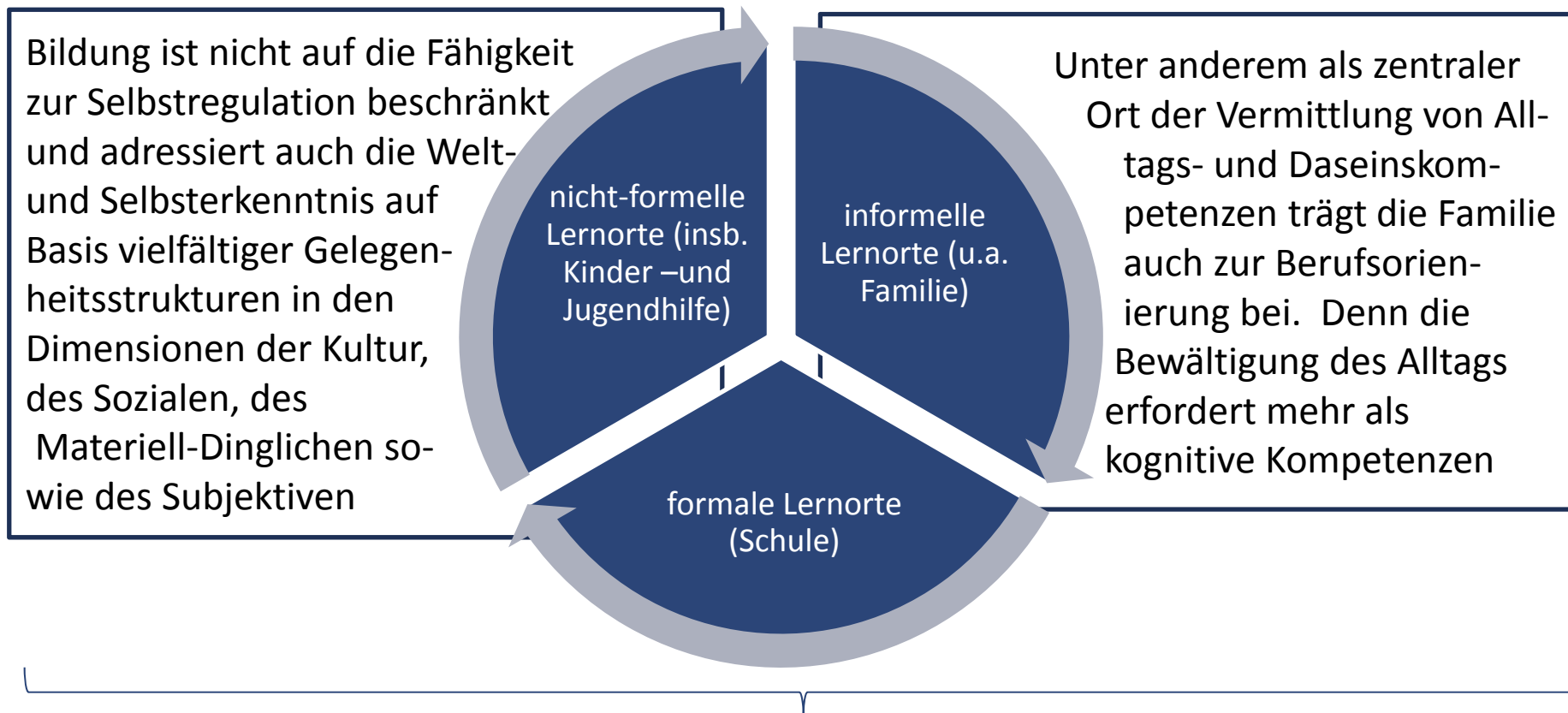
- Medien als Werkzeuge
- Informationskompetenz

Berufliche Medienkompetenz – Um welche Kompetenzen geht es noch?

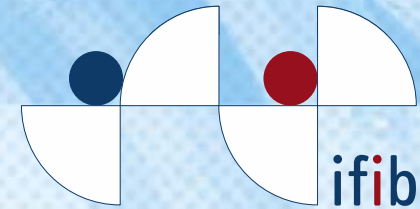


Aber: Entwicklung eines fundierten Modells beruflicher Medienkompetenz steht noch aus!

Konsequente Berufsorientierung erstreckt sich über alle Lern- bzw. Bildungsorte



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Institut für
Informationsmanagement
Bremen GmbH

Am Fallturm 1
28359 Bremen

Tel.: 0421 218-56580
Fax: 0421 218-56599
E-Mail: info@ifib.de
www.ifib.de